

## News vom 19. Dezember 2011

Der Newsletter des ZKS Zürcher Kantonalverband für Sport informiert über Neuigkeiten und Dienstleistungen rund um den Vereinssport. Wir freuen uns, wenn Sie diesen Newsletter (oder Meldungen daraus) auf Ihrer Vereins- oder Verbandswebsite publizieren und weiterleiten. Ziel ist es, die Vereine mit Dienstleistungen zu unterstützen und den Vereinssport zu fördern.

## Herzlichen Dank und es Guets Nöis!

Herzlichen Dank für Ihren Einsatz im 2011, dem Jahr, in welchem wir zusammen die 70'000 Ehrenamtlichen und Freiwilligen der Sportverbände und Sportvereine des Kantons Zürich ganz speziell ins Rampenlicht gerückt haben. 2012 werden wir, basierend auf der neusten Vereinssport Studie des Kantons Zürich, die Sportvereine als Nutzen für die Gesellschaft ins Zentrum stellen. Wir wünschen Ihnen einen guten Start in ein erfolgreiches, sportliches und fröhliches 2012.

## Erstes Sportforum im Zeichen der Zusammenarbeit zwischen Gemeinden und Vereinen

Die Vereinslandschaft des Kantons Zürich ist «vielfältig und intakt». Dieses Fazit zog der Soziologe Markus Lamprecht am ersten «Forum Sportkanton Zürich». Über 100 geladene Gäste aus Gemeinden, Sport und Politik, darunter Regierungsrat Mario Fehr, trafen sich am 5. Dezember im Kongresshaus Zürich. Zum Anlass geladen hatte der Sportkanton Zürich, die gemeinsame Plattform des ZKS und der kantonalen Fachstelle Sport.

Markus Lamprecht untersuchte in einer Studie den Zustand der Vereine im Kanton und analysierte deren Stärken sowie Schwächen. Er stellte fest, dass die Zahl der Vereine zwar leicht zurückging, diejenige der Mitglieder hingegen tendenziell zunimmt. Neben der Bereitstellung des sportlichen Angebotes haben die Vereine eine weitere, eminent wichtige Funktion: Sie übernehmen u.a. viele Gemeinwohlaufgaben wie Jugend- und Integrationsarbeit, die Organisation von Gemeindeanlässen, die Förderung des Gemeinschaftssinns und auch das Verständnis für die demokratische Mitbestimmung. Herausgefordert sind die Vereine, vor allem solche mit vielen Kindern/Jugendlichen, bei der Suche nach Ehrenamtlichen. Ein weiteres Problem ist das vielfach zu knappe Angebot an Infrastruktur wie Hallen und Sportplätze.

Dr. Max Stierlin erläuterte die Broschüre «Grundlagen und Hinweise für die Entwicklung in Sportvereinen». Sie präsentiert aus der Studie Lamprecht resultierende Erkenntnisse und basiert auf der vom ZKS durchgeführten Befragung der Sportverbände zu deren Zukunft (s. [unten](#) ).

Wie die Behörden die Zusammenarbeit mit den Vereinen verbessern können, zeigte Christine Burgener auf. Die Gemeindepräsidentin von Thalwil erklärte das Sport- und Kulturkonzept der Seegemeinde. «Die Freiwilligkeit muss auf die politische Ebene kommen», forderte Burgener. So profitierten Vereine und Gemeinden von einer fruchtbaren Zusammenarbeit. Diese verbessere das soziale Klima, und dies über alle Schichten hinweg.

Ein Höhepunkt des ersten Sportforums war die Verleihung des aNDeREn Sportpreises, mit dem der ZKS ehrenamtlich Tätige für besondere Projekte im Jugend- und Breitensport auszeichnet. Die Preisträger sind: Silvio Solenthaler (Stäfa), Peter Negri (Oerlikon), Monika Kamer (Küsnacht), Marco Witzig (Zürich), die Gemeinde Wald und der Judo Club Uster. «Wir sind stolz, froh, glücklich und dankbar»,

sagte Solenthaler stellvertretend für alle Gewinner. Und: «Wir machen weiter!». Mit dem „Forum Sportkanton Zürich“ wird der Dialog mit Städten und Gemeinden, mit den Sportverbänden und -vereinen sowie mit den Sportnetzwerken auf Gemeindeebene gefördert und gepflegt. Das nächste Forum Sportkanton Zürich des ZKS und der Fachstelle Sport findet am 4. Dezember 2012 statt.

Anschliessend an die Veranstaltung begaben sich die Teilnehmer zum Bürkliplatz, um dort den Abschluss des «Europäisches Freiwilligenjahr 2011 im Kanton Zürich» zusammen mit Freiwilligen aus allen anderen Bereichen zu feiern. Regierungsrat und „Sportminister“ des Kantons Zürich, Mario Fehr, wies in seiner Ansprache darauf hin, dass in allen Lebensbereichen Freiwilligenarbeit in der Schweiz grosse Tradition hat und diese immer wichtiger werde, weil Freiwilligenarbeit integriere. Überall überschreite Freiwilligenarbeit Grenzen. Grenzen der sozialen Unterschiede, Grenzen der familiären und beruflichen Sphären, Grenzen von Herkunft, Nation, Geschlecht. Die Freiwilligenarbeit sei die Antithese zu den negativen Auswirkungen einer Gesellschaft.

### **Verbandstagungen: Aktive Unterstützung der Sportvereine**

Im Oktober und November 2011 fanden die Verbandstagungen statt. Dabei stellten wir unseren Mitgliederverbänden neue Entwicklungen und Hilfsmittel vor.

Der ZKS hat eine einfach und gut verständliche Broschüre zur Unterstützung der Entwicklung des Vereinssports geschaffen. Sie unterstützt die Vorstandsmitglieder in ihrer Tätigkeit, ihre Sportverbände bzw. Sportvereine für die Zukunft auf Kurs zu halten. An den Verbandstagungen wurde die attraktiv bebilderte Broschüre durch Dr. Max Stierlin präsentiert und den Mitgliederverbänden abgegeben.

>| [Weitere Informationen und Bestellung der Broschüre](#)

Zum Abschluss des Freiwilligenjahrs 2011 hat der ZKS eine Charta zum freiwilligen Engagement im Vereinssport erarbeitet. Die Charta ist ein öffentliches Bekenntnis der Sportverbände zum freiwilligen Engagement. An der Tagung wurde die Charta erläutert und die Meinung der Sportverbände eingeholt. Ziel ist es, die Charta an der ZKS Präsidentenkonferenz vom 29. März 2012 von den Sportverbänden unterzeichnen und anschliessend veröffentlichen zu lassen.

Das Basis-Krisenkonzept wurde aufgrund der Bedürfnisse von kleineren Sportverbänden weiterentwickelt. Heute ist das Krisenkonzept light zur Umsetzung bereit. Das Krisenkonzept, Basis oder light, ist die Grundlage, damit Sportverbände und vor allem deren Vereine in den entscheidenden Situationen effizient reagieren können und gleichzeitig die Bedürfnisse der Betroffenen und die Ziele des Verbandes/Vereines berücksichtigt werden.

>| [Weitere Informationen zum Krisenkonzept](#)

### **fitforkids – Die Webplattform, die Kinder und Jugendliche in Bewegung bringt, ist lanciert**

Anlässlich der Lancierungsveranstaltungen beim ZKS im November 2011 konnte den politischen Gemeinden und Gemeinde-Sportnetzwerken die Webplattform fitforkids vorgestellt werden. Das durch und durch positive Feedback und die Begeisterung lassen darauf schliessen, dass in ein bis zwei Jahren bedeutend mehr Kinder im Kanton Zürich sich dank der Webplattform bewegen. Erste Bestellungen des Produkts sind der Beweis dafür.

fitforkids bietet die Möglichkeit, Sportanlässe für Schülerinnen und Schüler innerhalb der Gemeinde zu einem übergeordneten, polysportiven Wettbewerb zu vernetzen. Durch die Förderung der Polysportivität leisten die Gemeinden einen wichtigen Beitrag zu einer gesunden vitalen Bevölkerung. Der ZKS freut sich zudem, dass mit diesem Produkt zusätzlich die Vernetzung der Sportvereine in den Gemeinden und der Gemeinschaftssinn gefördert wird.

>| [Website fitforkids](#)

>| [weitere Informationen zu fitforkids \(ZKS-Webseite\)](#)

### **Swisslos-Gelder aus dem Sportfonds des Kantons Zürich für Sportverbände und –vereine**

Am 13. Dezember 2011 hat der Regierungsrat den Antrag des ZKS über 4.8 Mio. Franken genehmigt. Damit können die Bedürfnisse der Sportverbände und -vereine in den Bereichen Sportmaterial, Ausbildung, Sportanlagen, Sportförderungsprojekte, Sportanlässe sowie Infrastruktur finanziell unterstützt und Dienstleistungen angeboten werden. Die Benachrichtigung der Gesuchsteller erfolgt Ende Januar 2012, die Auszahlung Anfangs März 2012, bei den Sportanlagen jeweils nach Einreichung der Bauabrechnung.

Mit gleichem Beschluss hat der Regierungsrat auf Antrag des ZKS einen Beitrag für den Betrieb des kantonalen [Sportzentrums Kerenzberg](#) für das Jahr 2012 von rund CHF 1.14 Mio. gesprochen. Mit diesem Deckungsbeitrag können die Tarife zur Nutzung der Infrastruktur für Sportlerinnen und Sportler aus dem Kanton Zürich so tief wie in den Vorjahren gehalten werden.

### **Regierungsrat unterstützt die Nachwuchsförderung im Kanton Zürich mit einem Konzept**

Der ZKS setzt sich seit acht Jahren für das Nachwuchsförderungsprojekt im Kanton Zürich ein. Er ist, mit Urs Wegmann als Hauptverantwortlichem, die treibende Kraft für dessen Entwicklung und Umsetzung. Wir freuen uns, dass in diesem Bereich erstmals eine bereichsübergreifende Zusammenarbeit mit der Bildungsdirektion, dem ZKS der Sportdirektion (Sicherheitsdirektion) sowie den Städten Zürich, Winterthur und Uster zustande gekommen ist. Grundlage dafür ist das vom Regierungsrat genehmigte Nachwuchsförderungskonzept.

Lenkendes Organ ist die kantonale Nachwuchsförderungskommission, in der die genannten Stellen vertreten sind. Für die Betreuung und Beratung der Nachwuchssportlerinnen und -sportler sowie die Umsetzung der Projekte ist ab Frühjahr 2012 der Nachwuchsförderer in der Fachstelle Sport der Sicherheitsdirektion zuständig. Mit der Genehmigung des Nachwuchsförderungskonzepts hat der Regierungsrat einen jährlichen Beitrag aus dem Sportfonds von 750'000 Franken gesprochen. Mit diesem Geld werden die Leistungszentren im Kanton Zürich unterstützt und die Anstellung des Nachwuchsförderungsbeauftragten finanziert. Die Kantonale Nachwuchsförderungskommission hat sich Mitte November konstituiert und wird in den kommenden sechs Monaten ihre Aufgaben definieren.

Urs Wegmann danken wir an dieser Stelle für sein kompetentes und engagiertes Wirken an der Schnittstelle zwischen Schule, Sportverbänden, Sportlerinnen und Sportlern sowie Swiss Olympic. Bis zur Einarbeitung des neuen Nachwuchsförderungsbeauftragten wird Urs Wegmann weiterhin als Nachwuchsförderer beim ZKS tätig sein. Wir freuen uns, dass er den ZKS als ausgewiesene Persönlichkeit in der Kantonalen Nachwuchsförderungskommission vertritt und damit im ZKS-Power-Team Einsitz nimmt.

## **ZKS-Ausbildung: Ein Gewinn für Sie und Ihren Verein**

Ausbildungen stärken das Selbstvertrauen und bringen Vereine weiter. In Kürze beginnen folgende Kurse: «Vereinsrecht – Veranstalterhaftung» und «VMA 1 – Der Sportverein und sein Umfeld». Dank der Unterstützung durch Swisslos-Gelder kommen die Mitglieder der ZKS-Verbände und -vereine für alle Kurse in den Genuss von 25 Prozent Ermässigung.

### **KD1.06 Vereinsrecht – Veranstalterhaftung**

Freitag, 20. / 27. Januar und 10. Februar 2012, 13.30 – 17.10 Uhr

Lernziele: Vereinsrecht; bestehende Statuten beurteilen und bei einer allfälligen Statutenrevision die rechtlichen Aspekte anwenden können. Veranstalterhaftung: die Grundlagen der Veranstalterhaftung kennen, Ausschreibungen rechtlich einwandfrei formulieren können. Dient als Erleichterung für den Entscheid, ob eine entsprechende Versicherung abgeschlossen werden soll.

### **KA4.07 / VMA 1 – Der Sportverein und sein Umfeld**

Samstag, 21. Januar 2012, 8.30 – 16.20 Uhr

Lernziele: Eigene Ansicht zur Situation des Schweizer Vereinssports reflektieren können; aus einer Vereinsanalyse konkrete Entwicklungsmassnahmen für den Sportverein ableiten können und die Bedeutung des Leitbilds als langfristige Orientierung für Werte, Organisation, Ziele und Angebote des Vereins kennen.

### **KE9.04 Sozialversicherungen im Sportverein**

Freitag, 2. und 16. März 2012, 13.30 - 18.00 Uhr

Lernziele: einen Überblick über die für ihre Vereinstätigkeit notwendigen Sozialversicherungszweige erhalten; wissen, wo man sich die relevanten Auskünfte und Unterlagen im Bereich der Sozialversicherungen beschaffen kann; wissen, welche Personen versicherungspflichtig sind; sozialversicherungsrechtliche Administration (inkl. Schadenfälle) fachgerecht erledigen können.

### **KA 7.04 / VMA 2 – Vereinsorganisation**

Samstag, 31. März 2012, 8.30 – 16.20 Uhr

Lernziele: Prinzip der Vereinsorganisation verstehen; der Aufbau- und Ablauforganisation relevante Führungs- und Organisationsinstrumente zuordnen können; Aufgaben, Kompetenzen und Organisation eines Vereinsvorstandes kennen; Stärken und Defizite des eigenen Vereinsvorstands reflektieren und definieren können; PDCA-Zyklus (Plan-Do-Check-Act) für konkrete Massnahmen- bzw. Projektplanung anwenden können.

## **Sportzentrum ist und bleibt ausgezeichnet**

Vor einer grossen Herausforderung standen das [Sportzentrum Hotel Restaurant Kerenzerberg](#) und dessen Mitarbeitende am 2. November 2011. Sie meisterten diese mit Bravour und bestanden zum zweiten Mal das grosse Rezertifizierungsaudit für die ISO-Norm 9001:2008 sowie das Qualitätsgütesiegel für den Schweizer Tourismus, Stufe III, ohne Auflagen.

Fazit: Im Betrieb, welcher dem Kanton Zürich gehört und vom ZKS Zürcher Kantonalverband für Sport geführt wird, sind alle gesetzlichen Vorgaben erfüllt. Die Auditoren erwähnen im Gesamteindruck, «dass das Managementsystem einer klaren Prozessstruktur folgt und im Unternehmen solide veran-

kert ist.» Die Betriebsabläufe würden laufend hinterfragt, überprüft und verbessert, damit Anlagen, Einrichtungen und Dienstleistungsbereitschaft den hohen Erwartungen der Gäste in allen Belangen genügten, heisst es weiter.

An diesem Tag ist der Nachweis erbracht worden, dass der Gast die mit Abstand wichtigste Person im ganzen Betrieb ist. Und das ist gut so!

Als besonders positive Eindrücke während des Audits werden erwähnt:

- Persönlich und familiär geführtes Unternehmen mit ausgeprägtem Team-Spirit.
- Offene und konstruktive Auditgespräche mit spürbarem Interesse an Verbesserungsmöglichkeiten.
- Gut eingeführtes und gelebtes Managementsystem mit professionellen IQ-Soft Tools.
- Wirkungsvolle interne Auditierung mit gutem Output für das Unternehmen.
- Proaktive interne Schulungen auf Stufe Gesamtbetrieb, welche gezielt zur Vorbeugung möglicher Probleme, Arbeitssicherheitsrisiken oder Gästereklamationen eingesetzt werden.
- Beide Küchen sind ausgesprochen sauber und sehr gut organisiert.
- Hervorragender Unterhalt und Pflege der gesamten Infrastruktur = Kernkompetenz.
- Das Management der Verbesserungspotenziale ist sehr gut strukturiert.

### **Sanierung der Hotelzimmer im Kerenzerberg**

Das [Hotel Restaurant Kerenzerberg](#) ist 1979 errichtet worden. Als Ergänzung zu den einfacheren Unterkünften im Sportzentrum beherbergt es neben Breitensportlerinnen und -sportlern auch Aktive aus dem Spitzensport. Diese trainieren im Zentrum, welches das Label Swiss Olympic Training Base trägt. Das Hotel ist daher ein wichtiger Faktor für die Attraktivität des kantonalen Sportzentrums. Es eignet sich zudem für Seminare und Workshops.

1988 wurde das Hotel Restaurant um einen Saal erweitert, die Küche wurde modernisiert und der Gastraum vergrössert. 2006 bis 2007 erlebte der Restaurantbereich eine Totalsanierung. Der gesamte Zimmertrakt einschliesslich Nebenbereichen ist jedoch stark veraltet und muss deshalb einer Totalsanierung unterzogen werden.

Die Umgestaltung und Vergrösserung der Nasszellen steigert die Attraktivität des Hotels. Demselben Zweck dienen die Modernisierung der Hotelzimmer und deren optische Anpassung an den Restaurantbereich. Der Umbau beinhaltet die Beseitigung von Hindernissen. Zudem werden von den 23 Zimmern 5 behindertengerecht gestaltet.

Die Arbeiten werden in den Monaten Januar bis Mitte Mai 2012 ausgeführt. Der Restaurationsbetrieb bleibt vom 2. Januar bis 29. März 2012 geschlossen. Ab Freitag, 30. März 2012, werden die Gäste im Restaurant wieder begrüsst und bewirtet und ab 16. Mai 2012 in den 23 umgebauten und attraktiv eingerichteten Hotelzimmern wieder beherbergt.

### **Sportsymposium Kerenzerberg: «Sport unter extremen Bedingungen»**

Personen aus allen Fachrichtungen des Sports treffen sich am 27. und 28. Januar 2012 im Sportzentrum Kerenzerberg. Trainerinnen, Psychologen, Medizinerinnen und Physiotherapeuten befassen sich am fünften Interdisziplinären Sportsymposium mit dem Thema «Sport unter extremen Bedingungen».

Sport wird oft unter schwierigen Verhältnissen ausgeübt – seien diese klimatisch, psychisch oder durch einen hohen Trainings- bzw. Wettkampf-Rhythmus bedingt. Am Symposium diskutieren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, mit welchen präventiven und begleitenden Massnahmen Überlastungsprobleme verhindert werden können. Einen Schwerpunkt bildet der Bergsport. Hier kommt auch ein aktiver Sportler zu Wort. Der aufstrebende junge Alpinist Daniel Arnold reflektiert verschiedene am Symposium diskutierte Faktoren aus seiner persönlichen Erfahrung heraus.

Am Abend des ersten Kurstages haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, am vielfältigen Sportprogramm mit Schneeschuhtour, Krafttraining oder Schwimmen teilzunehmen.

>| [Weitere Informationen](#) (Flyer, PDF)

>| Anmeldung und Auskunft: [sportzentrum@szk.ch](mailto:sportzentrum@szk.ch). Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

### **Weiterbildung als Geschenk: Das Sportamt der Stadt Zürich verlängert seine Aktion**

Das Sportamt verlängert die Aktion «Weiterbildung schenken» um ein weiteres Jahr. Es dankt den Vereinen damit für das grosse Engagement für den Sport in der Stadt Zürich.

Nutzen Sie die Einladung, um die Vorstände, Funktionäre und Funktionärinnen Ihres Stadtzürcher Vereins im 2012 weiterzubilden. Die Kurskosten werden vom Sportamt der Stadt Zürich rückerstattet.

>| [Weitere Informationen Seite des Schul- und Sportdepartement Stadt Zürich](#)

### **ZKS-Linktipp: Sagen Sie Ihren Freiwilligen danke!**

Gerne weisen wir Sie auf nützliche und interessante Links rund um den Sport hin. Heute im Fokus: der Benevol-Shop. Er bietet diverse Geschenke und Give-aways an, mit denen Vereinsverantwortliche ihren Freiwilligen eine Freude machen können.

>| [www.benevol-shop.ch](http://www.benevol-shop.ch)